



II-4793 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

DER BUNDESMINISTER FÜR INNERES

d208 IAB

zl. 6.399/98 - II/C/82

1983 -01- 17
zu 2224 J

**Schriftliche Anfrage der Abgeordneten
 Dr. LICHAL und Genossen, betreffend die
 Untersagung einer Versammlung vor der
 Wiener Staatsoper.**

Zu Zahl 2224/J - NR/1982

Anfragebeantwortung

Zu der von den Abgeordneten Dr. LICHAL und Genossen am 30. November 1982 an mich gerichteten Anfrage zl. 2224/J-NR/1982, betreffend die Untersagung einer Versammlung vor der Wiener Staatsoper, beehre ich mich mitzu-teilen:

Zur Frage 1: Aus dem Umstand, daß acht Personen, die sich vor den Eingängen der Wiener Staatsoper versammeln, um Flugblätter zu verteilen, in denen Kritik an der Leitung der Staatsoper durch Lorin MAZEL geübt wird, könnte ich nur dann eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und des öffentlichen Wohls erblicken, wenn objektivierbare Anhaltspunkte dafür gegeben wären, daß durch die Versammlung der freie Zugang unbeteiligter Personen in die Staatsoper beeinträchtigt würde.

Zur Frage 2: Die, wenn auch nicht im Spruch, sondern nur in der Begründung des Bescheides der Bundespolizeidirektion Wien enthaltene Verweisung auf den im

- 2 -

Zeitpunkt der Bescheiderlassung nicht mehr in Kraft stehenden § 49 Abs. 1 des Wiener Theatergesetzes, stellt ein bedauerliches Versehen der bescheiderlassenen Behörde dar.

Zur Frage 3: Ich habe die Bundespolizeidirektion Wien und die Sicherheitsdirektion für Wien durch die zuständige Fachabteilung des Bundesministeriums für Inneres von meiner Rechtsansicht unterrichten lassen und die Sicherheitsdirektion für Wien gleichzeitig angewiesen, im Rahmen des in dieser Angelegenheit bei ihr anhängigen Berufungsverfahren meiner Rechtsansicht Rechnung zu tragen.

13.Jänner 1983

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Krause".